Niels Bohr

Niels Henrik David Bohr (* 7. Oktober 1885 in Kopenhagen; † 18. November 1962 ebenda) war ein dänischer Physiker. Er erhielt den Nobelpreis für Physik im Jahr 1922 „für seine Verdienste um die Erforschung der Struktur der Atome und der von ihnen ausgehenden Strahlung“.

Wir sind gleichzeitig Zuschauer

und Schauspieler

im großen Drama des Seins.

Arbeitsgemeinschaft
Physik und Technik
in der bildgebenden
Diagnostik

20 Jahre APT

Es war ein mal vor gut 20 Jahren.
Da gab es „Medizinphysiker“
in Ost und West.

Im Westen gab es die DRG, die sich „zerlegte“ in weitere assoziierte Fachgesellschaften wie DEGRO, DGN und DGMP.

Die DGMP war sehr geprägt von der Strahlentherapie.

DEUTSCHE RÖNTGENGESELLSCHAFT
Gesellschaft für medizinische Radiologie e.V.

Arbeitsgemeinschaft
Physik und Technik in der bildgebenden Diagnostik

20 Jahre APT

Im Osten gab es „Fachphysiker in Medizin“ und Ingenieure (auch angespanntes Verhältnis).
In der DDR wurden Standards (14) in der Röntgendiagnostik erarbeitet.

Im Osten gab es die GMR mit ihren Sektionen.

1986 auf der DGMP Tagung in Lübeck lernten sich Th. Schmidt und G. Brandt kennen.

DEUTSCHE RÖNTGENGESELLSCHAFT
Gesellschaft für medizinische Radiologie e.V.

Brief von Herrn G.-A. Brandt

Erinnerungen an die Physik in der Röntgendiagnostik bis zur Gründung der APT. In der DDR gab es eine **Sektion „klinische Strahlenphysik und radiologischen Technik"** in der Gesellschaft für medizinische Radiologie.

...

Allgemein gab es in der DDR einen Medizinphysiker nicht - dafür einen Fachphysiker in der Medizin, in der Radiologie überwiegend in der bildgebenden Diagnostik und einen Fachingenieur in der Medizin, zuerst überwiegend in Strahlentherapie und Nuklearmedizin.

Die Physiker und Ingenieure in der Nuklearmedizin waren fast ausschließlich in der Gesellschaft für Nuklearmedizin aktiv.

Sektion Strahlenbiologie,-Physik,-Technik der deutschen Röntgengesellschaft - Vorsitzender war Professor Theo Schmidt.

AG Physik und Technik
in der bildgebenden Diagnostik
in der Deutschen Röntgengesellschaft

Symposium

Film-Folien-Systeme in der Röntgendiagnostik – Stand der Technik

17. bis 19. März 1994
in Templin
(Brandenburg)

Informationen und Anmeldung:

Dr. rer. nat. habil. G.-A. Brandt
Krankenhaus Berlin-Buch
Institut für Medizinische Physik
Wiltbergstraße 50
13122 Berlin-Buch
Telefon: 0 30/94 01-25 49 oder 0 30/94 01-25 06

17.	Ausstattung der Röntgenarbeitsplätze – reale Situation, Vorschläge unter Berücksichtigung der Untersuchungshäufigkeiten	Angerstein, W.	14.30 – 14.50 Uhr

V Bedeutung der objektiven Parameter für die Diagnosequalität

Vorsitz: Prof. Friedrich, Prof. Schneider

18.	Anwendung des ROC-Konzepts	Brandt, G.-A.	15.00 – 15.20 Uhr
	Kaffeepause		15.30 - 16.00 Uhr
19.	Einfluß des Wiener Spektrums auf die Diagnose von Rundherden	Herrmann, C.	16.00 – 16.20 Uhr
20.	Wichtung der Parameter aus der Sicht des Klinikers	Galanski, M.	16.30 – 16.50 Uhr

Samstag, 19.3.1994

VI Optimierung von Film-Folien-Systemen – Zusammenfassung der Ergebnisse, Meßwerte für einzelne Organgruppen

Vorsitz: Prof. Stieve, Dr. Stargardt

21.	Aufnahmeverfahren bei Erwachsenen	Stieve, F.E. Valentin, J.	8.30 – 8.50 Uhr
22.	Mammographie	Friedrich, M.	9.10 – 9.30 Uhr
23.	Aufnahmeverfahren bei Kindern	Schneider, K. Brandt, G.-A.	9.40 – 10.00 Uhr
	Kaffepause		10.10 – 10.30 Uhr
24.	Folgerungen für die Röntgentechnik	Aichinger, H.	10.30 – 10.50 Uhr
25.	Zusammenfassung und Verabschiedung eines Resümees	Brandt, G.-A. Schmidt, Th. Stargardt, A. Stender, H.St. Stieve, F.E.	11.00 – 12.00 Uhr

Programmübersicht

Donnerstag, 17.3.1994

I Einführung

Vorsitz: Prof. Felix, Prof. Schmidt

1.	Grundsätzliches über Film-Folien-Systeme	Brandt G.-A. Mischke W.	13.00 - 13.20 Uhr
2.	Film-Folien-Systeme und röntgendiagnostische Abbildungsbedingungen in Richtlinien und Empfehlungen und deren Bedeutung für die Strahlenexposition des Patienten.	Stender H.St.	13.30 - 13.50 Uhr
	Kaffeepause		14.00 - 14.30 Uhr

II Bildqualitätsfaktoren

3.	Mittlere, optische Dichte, MÜF, Kontrast, Rauschen - Verknüpfung durch Kontrastwahrnehmungsfunktion, Kontrast-Detail-Diagramm und DQE.	Stargardt A.	14.30 - 14.50 Uhr
4.	Aufbau der Filme, Durchgriff und spektrale Empfindlichkeit und deren Bedeutung für das Film-Folien-System.	v. Volkmann T.	15.00 - 15.20 Uhr
5.	Messung der Bildgütefaktoren und deren Einbindung in Empfehlungen und Standards.	Schröder, H.	15.30 - 15.50 Uhr
6.	Filmparameter in Standards und Empfehlungen	Blendl, Ch.	16.00 - 16.20 Uhr
7.	Neuere Untersuchungen zur Messung der MÜF	Hoeschen, D.	16.30 - 16.50 Uhr
8.	Röntgenaufnahmetechnik mit Speicherfolien - Vergleichende Betrachtung zu konventionellen Film-Foliensystemen (FFS)	Kramer, M.	17.00 - 17.20 Uhr

Freitag, 18.3.1994

III Optimierung der Film-Folien-Systeme

Vorsitz: Prof. Wolf, Dr. Brandt

9.	Röntgenleuchtstoffe - Theorie und Eigenschaften	Gurwitsch, A.M.	8.30 - 8.50 Uhr
10.	Absorption von Röntgenspektren und deren Einfluß auf die Empfindlichkeit - Berechnung der in der Verstärkerfolie absorbierten Energie für verschiedene Röntgenspektren, Strahlenqualitäten und Folientypen	Nowotny, R.	9.00 - 9.20 Uhr
11.	Berechnung der Leuchtdichte-Belegungscharakteristiken und der MÜF	Beutel, J.	9.30 - 9.50 Uhr
	Kaffeepause		10.00 - 10.30 Uhr
12.	Wiener Spektren von Film-Folien-Systemen	Wolf, M.	10.30 - 10.50 Uhr
13.	SRV und Auflösung neuer crossovermindernder FFS im Vergleich zu einem Referenzsystem	Hagemann, G.	11.00 - 11.20 Uhr

IV Abbildungsbedingungen und Optimierung der Anwendung von Film-Folien-Systemen

Vorsitz: Prof. Stender, Prof. Gurwitsch

14.	Optimierung von Röhrenspannung und Filterung bei Röntgenaufnahmen	Stieve, F. E.	11.30 - 11.50 Uhr
15.	Spektren von Streustrahlung und gefilterter Primärstrahlung	Panzer, W.	12.00 - 12.20 Uhr
	Mittagspause		12.30 - 14.00 Uhr
16.	Phantommaterialien und Meßbedingungen für die Ermittlung der Kenngrößen von Film-Folien-Systemen	Harder, D.	14.00 - 14.20 Uhr

Landesverband der IGM
Bayern Gewerkschaftsjugend

Nürnberg

14. / 15. März 1997

Brief von Herrn G.-A. Brandt

…

Auf der Tagung der DGMP, der österreichischen und der Schweizer Gesellschaft für medizinische Physik 1996 in Graz wurde der Wunsch geäußert die oben genannte Sektion der DRG als Arbeitskreis in der DGMP zu integrieren. Das haben Herr Schmidt und ich abgelehnt. Mir wurde vorgeworfen die DGMP zu spalten.

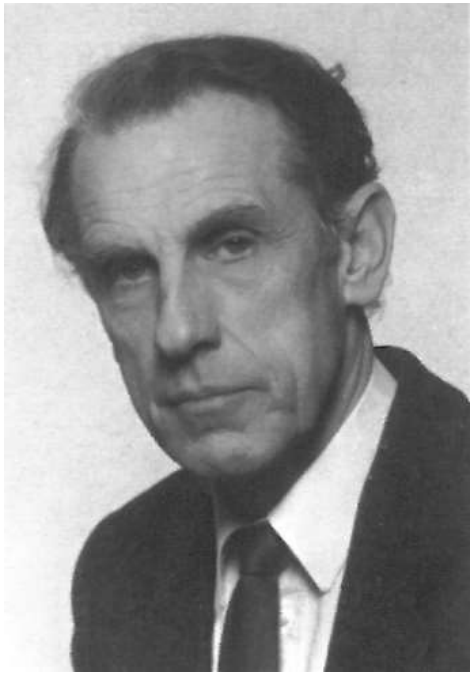
Durch den Vorstand der DRG wurde Herr Brandt zum kommissarischen Leiter der AG „Physik und Technik in der bildgebenden Diagnostik“ berufen wurde.

1998 wurde ein in Wiesbaden DRG Kongress Herr Doktor Achim Stargardt Vorsitzenden der APT gewählt. **Am 28.3.1998 hatte in Berlin-Buch die 2. Jahrestagung der APT stattgefunden (Herr Lenzen leitete die Mitgliederversammlung).**

AG Physik und Technik
in der bildgebenden Diagnostik
in der Deutschen Röntgengesellschaft

AG Physik und Technik
in der bildgebenden Diagnostik
in der Deutschen Röntgengesellschaft

20 Jahre APT



Stadt Nürnberg
KlinikumNord
Institut für Medizinische Physik

Stadt Nürnberg - KNN/R-Ph - 90340 Nürnberg

Leiter: Prof. Dr. Th. Schmidt

Flurstraße 17
90419 Nürnberg

Telefonzentrale: (0911) 398 - 0

Buslinie 34
Haltestelle Klinikum Nord

Stadtsparkasse Nürnberg
BLZ 760 501 01
Konto 1 000 944

Herr
Dr. Hermann Klaus-Peter
Universität
Inst. f. Medizinische Physik
Goßlerstr. 10 f

37073 Göttingen

Ihr Schreiben	Unser Zeichen	Telefax: 398-3288	Telefon: 398-23 03, - 26 69	Datum
	sm/he/drg11101			10.11.1997

12.11.97

Sehr geehrter Herr Hermann,

der Vorstand der DRG hat eine AG unter der Überschrift „Medizinische Physik in der bildgebenden Diagnostik" eingerichtet. Die AG wird sich vorwiegend mit Physik und Technik in der bildgebenden Diagnostik befassen.

Nach der Arbeitsordnung für Arbeitsgemeinschaften ist die Mitarbeit an einen Antrag an den kommissarischen Vorstand der AG gebunden.

Da der kommissarische Vorstand - der endgültige Vorstand wird erst anläßlich des nächsten Röntgenkongresses gewählt - sehr auf Ihre Mitarbeit hofft, bitten wir, das vorbereitete Aufnahmeformular ausgefüllt zurückzuschicken. Es wäre schade, wenn die begonnenen Aktivitäten innerhalb der DRG mangels Interesse von Mitgliedern scheitern würden .

Mit vielen Grüßen

Ihr

Th. Schmidt

2. Fortbildungsseminar

DRG, DGMP

Physik und Technik in der Röntgendiagnostik

veranstaltet von den Kliniken
Berlin- Buch und Nürnberg

Berlin- Buch,
Freitag, den 27. März und
Sonnabend, den 28. März 1998

Programm

Freitag, 27.3.1998
13.00 Uhr **Eröffnung**
Dr. Tautz, Berlin

1. Thema Risiko, Kosten und Nutzen in der Röntgendiagnostik
- RISIKO -
13.15- 15.30 Uhr Vorsitz: Dr. Brandt, Berlin

Strahlenexposition des Patienten
Prof. Schmidt, Nürnberg

Strahlenrisiko
Prof Jung, Hamburg

Kontrastmittel- Risiko,
Dr. Holl, Berlin

- KOSTEN -
16.00 -18.00 Vorsitz: Prof. Schmidt, Nürnberg

Kosten röntgendiagnostischer Untersuchungen
(Einflußgrößen, DR, Leasing)
Dr. Brandt, Berlin

GSG, Fallpauschalen und GOÄ
Mag.Dir. Grüneberg, Berlin

Planung von Röntgeneinrichtungen
Hr. Spangenberg, Erlangen

18.00 Abendveranstaltung
-20.
21.00 Planetarium

Samstag, 28.3.1998
- NUTZEN -
9.00 - 11.00 Uhr
Vorsitz: Prof. Stieve, München

Diagnosequalität
(Messung, Untersuchungsverfahren, Einflußgrößen)
DI Mischke, Berlin

Bedeutung der Indikation,
Prof. Stender, Hannover

Diagnosestrategie in der Bildgebenden Diagnostik
Dr. Marciniak, Berlin

11.30 - 13.00 Uhr
2. Thema Qualitätskontrolle am fertigen Bild
Vorsitz: Prof. Stender, Hannover

Optische Dichte, Filmbetrachtung
Dr. Wucherer, Nürnberg

Analyse von Wiederholungsaufnahmen
Dr. Stargardt, Aachen

Meßparameter am fertigen Bild
Dr. Brandt, Berlin

14.00-16.00 AG Physik und Technik in der Bildgebenden Diagnostik der DRG
Vorsitz: DI H. Lenzen

20. Mai 1998 Röntgenkongress
Wiesbaden
Erste ordentliche
Mitgliederversammlung

20 Jahre APT

AG Physik und Technik
in der bildgebenden Diagnostik
in der Deutschen Röntgengesellschaft

Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Röntgengesellschaft

Physik und Technik
in der bildgebenden Diagnostik

Aufgaben und Ziele der Arbeitsgemeinschaft

Die Deutsche Röntgengesellschaft möchte die besondere Bedeutung von Physik und Technik in der bildgebenden Diagnostik durch die Gründung einer eigenen Arbeitsgemeinschaft unterstreichen. Die AG soll ihre Arbeit auf die bildgebenden Verfahren konzentrieren, die für die Mitglieder der Deutschen Röntgengesellschaft von besonderem Interesse sind. Hierzu zählen vor allem alle radiographischen Verfahren, die Magnetresonanztomographie und die Sonographie. Die Arbeitsgemeinschaft vereinigt Mitglieder der DRG aus allen Bereichen mit dem speziellen Ziel Wissenschaft und Weiterbildung zu fördern. Sie soll dabei in besonderem Maße dem Fortschritt der bildgebenden Systeme dienen und gleichermaßen aber auch den Schutz von Patienten und Personal vor möglichen Schäden sicherstellen. Neben der technischen Realisierung soll die AG auch Vorschläge für den sinnvollen betriebswirtschaftlichen Einsatz der Ressourcen erarbeiten.

Die AG sieht sich als interdisziplinäres Arbeitsgremium dieser Gesellschaft. Um ihre Ziele zu erreichen, wird sie in ständigem Kontakt mit Industrie, einschlägigen Organisationen und anderen Fachgesellschaften insbesondere der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Physik stehen. Die AG unterstützt die Meinungsbildung im Vorstand der DRG zu physikalisch technischen Themen durch Erarbeitung von Stellungnahmen, Berichten und Empfehlungen. Die AG macht Vorschläge für die Mitwirkung kompetenter Fachleute bei neuzugründenen Arbeitsgremien.

Die AG beteiligt sich aktiv an der Erstellung bzw. Änderung von Richtlinien gesetzlichen Festlegungen, Leitlinien und Normen, die das Arbeitsgebiet betreffen. Sie unterstützt nach kritischer Prüfung die Einführung neuer Techniken und Industrieprodukte durch Erarbeitung und Verbreitung von physikalisch technischen Kenntnissen über Funktion und Anwendungsbedingungen.

Die AG wirkt jährlich an der Gestaltung des Deutschen Röntgenkongresses mit. Hierzu schlägt sie Fachleute zur Mitarbeit im wissenschaftlichen Programmkomitee vor. Außerdem wird sie die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen auf dem Kongreß durch Vorschläge von Themen und Dozenten unterstützen.

Die AG führt laut vorgegebener Arbeitsordnung mindestens eine Mitgliederversammlung im Jahr durch, auf der u.a. ein detaillierter Arbeitsplan verabschiedet wird. Sie wird jährlich eine Fortbildungsveranstaltung unabhängig vom Röntgenkongreß anbieten, in jedem 4. Jahr soll diese durch ein wissenschaftliches Symposium ersetzt werden. Die Leitung der AG besteht aus fünf für jeweils 2 Jahre gewählt Mitglieder, Diese sollen die Arbeit der AG koordinieren und nach außen vertreten.

Berlin-Buch, den 20.3.1998

Start » Wir über uns » Aufgaben

Aufgaben und Ziele

Aufgaben und Ziele der Arbeitsgemeinschaft 'Physik und Technik in der bildgebenden Diagnostik' (APT)

Die Deutsche Röntgengesellschaft (DRG) unterstreicht die besondere Bedeutung von Physik und Technik in der bildgebenden Diagnostik durch Gründung einer gleichnamigen Arbeitsgemeinschaft (APT). Das Aufgabengebiet der AG soll alle bildgebenden Verfahren in der radiologischen Diagnostik, einschließlich der Magnetresonanztomographie und der Sonographie, umfassen.

Die Arbeitsgemeinschaft vereint Mitglieder der DRG aus allen Bereichen mit dem speziellen Ziel, Wissenschaft sowie Fort- und Weiterbildung zu fördern. Sie soll dabei in besonderem Maße dem Fortschritt und der Qualitätssicherung der bildgebenden Systeme dienen und gleichermaßen zum Schutz von Patienten und Personal beitragen. Daneben soll die AG auch Vorschläge für den betriebswirtschaftlich sinnvollen Einsatz der Ressourcen erarbeiten. Sie unterstützt die Einführung neuer Techniken und Industrieprodukte durch wissenschaftliche Prüfungen und Verbreitung von physikalisch technischen Kenntnissen über Funktion und Anwendungsbedingungen.

Die APT sieht sich als interdisziplinäres Arbeitsgremium dieser Gesellschaft. Um ihre Ziele zu erreichen, wird die APT in ständigem Kontakt mit anderen Fachgesellschaften, insbesondere der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Physik, der Industrie und anderen einschlägigen Organisationen stehen. Die AG unterstützt die Meinungsbildung im Vorstand der DRG zu physikalisch technischen Themen durch Erarbeitung von Stellungnahmen, Berichten und Empfehlungen. Die APT beteiligt sich im Auftrag des Vorstandes aktiv an der Erstellung bzw. Änderung von Richtlinien gesetzlichen Festlegungen, Leitlinien und Normen, die das Arbeitsgebiet betreffen.

Die APT wirkt an der Gestaltung des Deutschen Röntgenkongresses mit. Hierzu schlägt sie nach Aufforderung Fachleute zur Mitarbeit im wissenschaftlichen Programmkomitee vor. Außerdem wird sie die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen auf dem Kongreß durch Vorschläge von Themen und Referenten unterstützen.

Wiesbaden, den 20.5.1998

WWW.MAGDEBURG.DE

Magdeburg, 18. und 19. Juni 2004

Patientendosis
CT / PET
Rekonstruktion

OTTO-VON-GUERICKE-UNIVERSITÄT MAGDEBURG
MEDIZINISCHE FAKULTÄT

APT 2005

9. FORTBILDUNGSSEMINAR
GÖTTINGEN • 17.-18. Juni 2005

Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Röntgengesellschaft

Physik und Technik
in der bildgebenden Diagnostik

12. Fortbildungsseminar der APT
und
2. Theo-Schmidt-Symposium
des Institutes für Medizinische Physik

19. - 21. Juni 2008

Nürnberg

in Kooperation mit
dem IMP der FAU Erlangen
und
der DGMP
und in Zusammenarbeit mit der

Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie

Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Röntgengesellschaft

Physik und Technik
in der bildgebenden Diagnostik

13. Fortbildungsseminar der APT

19. - 20. Juni 2009
Remscheid-Lennep

in Kooperation mit

RÖNTGEN X MUSEUM

DGMP

CENTRE DE RECHERCHE PUBLIC HENRI TUDOR
CENTRE DE RESSOURCES DES TECHNOLOGIES POUR LA SANTÉ | CR SANTEC

SLR SOCIÉTÉ LUXEMBOURGEOISE DE RADIOLOGIE

und in Zusammenarbeit

Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie

14. Fortbildungsseminar der Arbeitsgemeinschaft Physik und Technik

der Deutschen Röntgengesellschaft

Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie

Münster
18. - 19. 6. 2010

Arbeitsgemeinschaft

Physik und Technik
in der bildgebenden Diagnostik

Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Röntgengesellschaft

Physik und Technik
in der bildgebenden Diagnostik

15. Fortbildungsseminar der APT

01. - 02. Juli 2011
Kassel

In Kooperation mit

der Deutschen Gesellschaft
für Medizinische-Physik (DGMP)

und in Zusammenarbeit
mit der

Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie

17. Fortbildungsseminar der APT
Stand der Technik und Trends der radiologischen Bildgebung
21. - 22. Juni 2013
Berlin

eine Veranstaltung der AG Physik und Technik
der Deutschen Röntgengesellschaft

unter Mitarbeit der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Physik (DGMP)

und in Zusammenarbeit mit der

Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie

Arbeitsgemeinschaft Physik und Technik in der bildgebenden Diagnostik

18. Fortbildungsseminar der AG Physik und Technik (APT)
der Deutschen Röntgengesellschaft

Stand der Technik und Trends der radiologischen Bildgebung
27. - 28. Juni 2014
Duisburg

In Zusammenarbeit mit der
Deutschen Gesellschaft für Medizinische Physik (DGMP)
sowie der Akademie für Fort- und Weiterbildung
in der Radiologie

Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie

DGMP

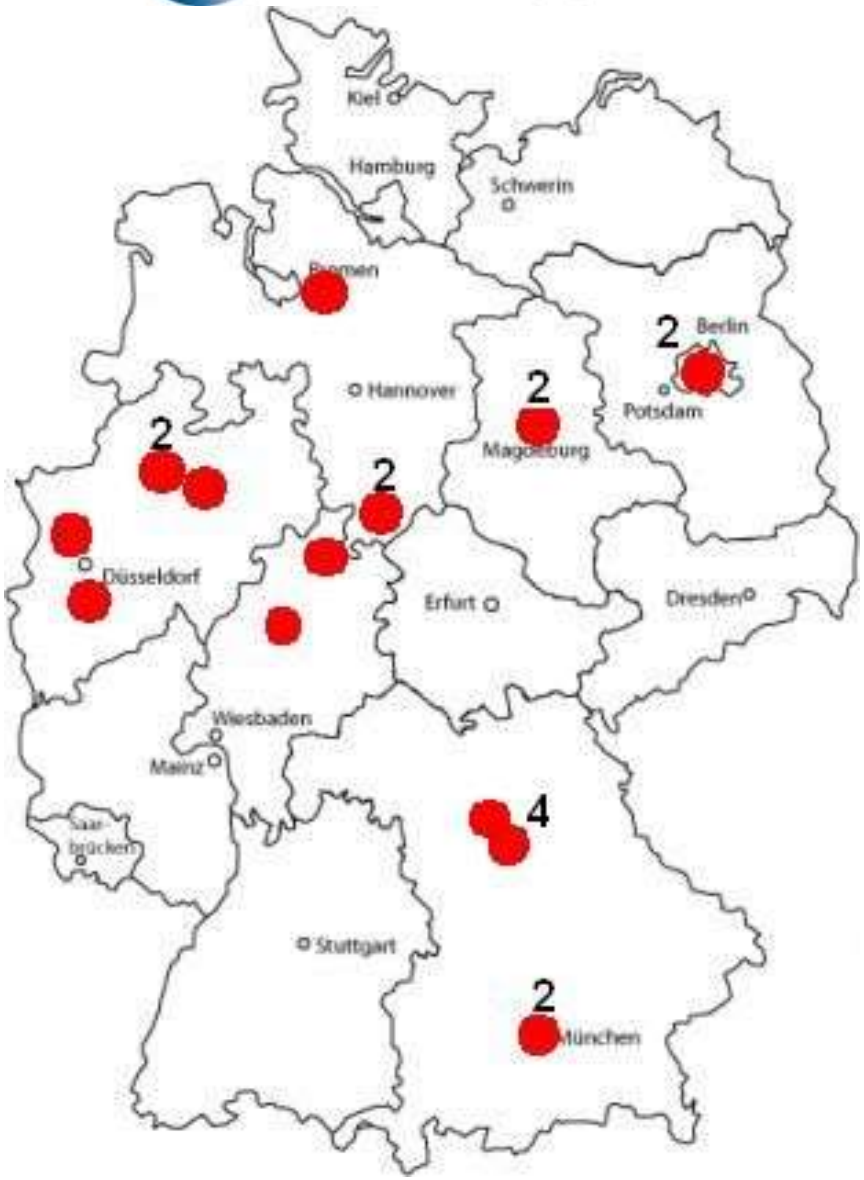
19. Fortbildungsseminar der APT
3. Theo-Schmidt Symposium

Arbeitsgemeinschaft Physik und Technik in der bildgebenden Diagnostik

DGMP
Deutsche Gesellschaft für Medizinische Physik e.V.

AG Physik und Technik
in der bildgebenden Diagnostik
in der Deutschen Röntgengesellschaft

20 Jahre APT



Veranstaltungsorte APT			
0	1996	Templin	Angerstein/Brandt
1	1997	Nürnberg	Th. Schmidt
2	1998	Berlin-Buch	G. Brandt
3	1999	Münster	H. Lenzen/A. Stargardt
4	2000	Erlangen	W. Kalender
5	2001	Köln	C. Blendl
6	2002	Nürnberg	M. Wucherer
7	2003	München	B. Renger
8	2004	Magdeburg	C. Hoeschen
9	2005	Göttingen	K.-P. Hermann/G. Stamm
10	2006	Marburg/Giessen	M. Fiebich/C. Zink
11	2007	Bremen	H. von Boetticher
12	2008	Nürnberg	M. Wucherer
13	2009	Remscheid-Lennep	F. Shannoun
14	2010	Münster	H. Lenzen
15	2011	Kassel	J. Westhoff/R. Loose
16	2012	München	C. Hoeschen
17	2013	Berlin	G. Schüler/R. Juran
18	2014	Duisburg	K. Ewen/W. Huhn
19	2015	Nürnberg	M. Wucherer
20	2016	Magdeburg	K. Jungnickel
21	2017	Göttingen	G. Stamm
22	2018	Münster	H. Lenzen

AG Physik und Technik
in der bildgebenden Diagnostik
in der Deutschen Röntgengesellschaft

Akademie
FÜR FORT- UND WEITERBILDUNG IN DER
Radiologie

Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie

20. Fortbildungsseminar der APT Interventionen, MRT und Strahlenschutz

10
JUNI

10. - 11. Juni 2016

Gesellschaftshaus im Klosterbergegarten in Magdeburg

Programm herunterladen Link zur Anmeldung in Kalender übernehmen

20. Fortbildungsseminar der APT
Interventionen, MRT und Strahlenschutz
10. – 11. Juni 2016, Magdeburg

Arbeitsgemeinschaft
Physik und Technik
in der bildgebenden
Diagnostik

AG Physik und Technik
in der bildgebenden Diagnostik
in der Deutschen Röntgengesellschaft

20 Jahre APT

- Mitglieder in der APT (Stand 20.05.2016)
  - Gesamt: 141 (Münster 11, Berlin 7, Nürnberg 5)
  - Frauen: 10
  - Quote von 7%

AG Physik und Technik
in der bildgebenden Diagnostik
in der Deutschen Röntgengesellschaft

20 Jahre APT

LOHR/GEMÜNDEN

06. April 2016 16:40 Uhr

Getanzte Röntgenstrahlen